

Tipps für den Weg in die Arbeitswelt

Berufsorientierungswoche für Achtklässler an der Philipp-Reis-Schule

Gelnhausen (alg). Erneut dreht sich der Unterricht an der Philipp-Reis-Schule eine Woche lang um den schwierigen Weg zum richtigen Beruf. Die Achtklässler können sich Tipps von Auszubildenden holen und erhalten Einblicke in unterschiedliche Berufe dank Betrieben der Region. Daneben werden auch Praxisworkshops von Lehrern angeboten.

„Wir möchten unsere Schüler bei der Berufswahl durch diese Orientierungswoche unterstützen“, sagte Schulleiter Jochen Bühler. „Wir wollten etwas Eigenes machen, um gut auf die Bedürfnisse unserer Schüler einzugehen.“ Aus diesem Grund bietet die Philipp-Reis-Schule bereits zum vierten Mal die Berufsorientierungswoche an. Die Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben ist dabei eine wichtige Voraussetzung. Während Betriebserkundungen dürfen interessierte Schüler den Arbeitsalltag direkt miterleben. Dabei geht es auch um allgemeine Fragen des Berufslebens. Was bedeutet professionelles Auftreten? Wie funktioniert Kundenkontakt?

Fünf Workshops durchliefen die Achtklässler gestern. Patrick Weiser und Katarina Romic, zwei Auszubildende der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen, simulierten Vorstellungsgespräche mit den Jugendlichen und gaben Tipps für die Bewerbungs-



Azubis der VR Bank üben Vorstellungsgespräche mit den Schülern.

FOTO: GEIS

mappen.

Heute besuchen die Schüler die Ausbildungstage an den Beruflichen Schulen Gelnhausen. Dort können sie Einblicke in duale Ausbildungen erhalten und Fachräume und Werkstätten der Schule besichtigen.

Am Mittwoch geht es für die Achtklässler in Kleingruppen in Be-

triebe der Region: Die Hairarena in Somborn, den Altenhaßlauer Bioladen Paradieschen, Dachser Intelligent Logistics aus Erlensee, der UPS-Standort Frankfurt, der Großaheimer ABB-Standort oder die Diakonie Hessen stellen sich den Jugendlichen vor. „Wir haben aus fast jedem Bereich etwas dabei, und

die Schüler können sich je nach Interesse den Betrieb aussuchen“, begründete Jochen Bühler die Auswahl der Unternehmen. In diesem Jahr hatten sich viele Firmen für eine Zusammenarbeit mit der Schule ausgesprochen.

Der Donnerstag steht im Zeichen der Reflexion: Die Kleingruppen

dürfen den besuchten Betrieb den anderen Schülern präsentieren und lernen dabei, welche Informationen über einen möglichen Arbeitgeber wichtig sind. Als Motivation vergibt das Lehrerkollegium der Philipp-Reis-Schule Preise an die Gewinnergruppe.

Am letzten Tag veranstaltet Heidrun Slowik, Ausbildungsleiterin der VR Bank, gemeinsam mit Azubis der Bank das Planspiel „Lebep Praxis“. „Die Schüler bekommen erklärt, wie viel Geld sie in welcher Ausbildung erhalten und wofür sie dieses Geld benötigen. Kann ich 50 Euro für mein Handy im Monat ausgeben oder brauche ich das Geld für andere Dinge? Das und weitere Aspekte sind wichtige Fragen, die sich die Schüler stellen müssen“, betonte der Schulleiter. Parallel dazu findet in der Schule in der Philipp-Reis-Straße die bereits bekannte Handwerkerolympiade statt. An verschiedenen Stationen dürfen die Achtklässler ihre Fingerfertigkeiten beim Serviettenfalten, beim Schraubendrehen oder beim Fischfeilen austesten.

Die Berufsorientierungswoche ist laut Jochen Bühler ein wichtiger Bestandteil der Schule. „Die Schüler sammeln bereits vorher Erfahrungen durch diverse Praktika, hier geht es dann um allgemeinere Sachen. Wir wollen unsere Schüler optimal vorbereiten und ihnen einen erfolgreichen Start ins Arbeitsleben ermöglichen.“